

LEHRERIN ODER LEHRER WERDEN IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausbildung, Voraussetzungen und Berufsaussichten



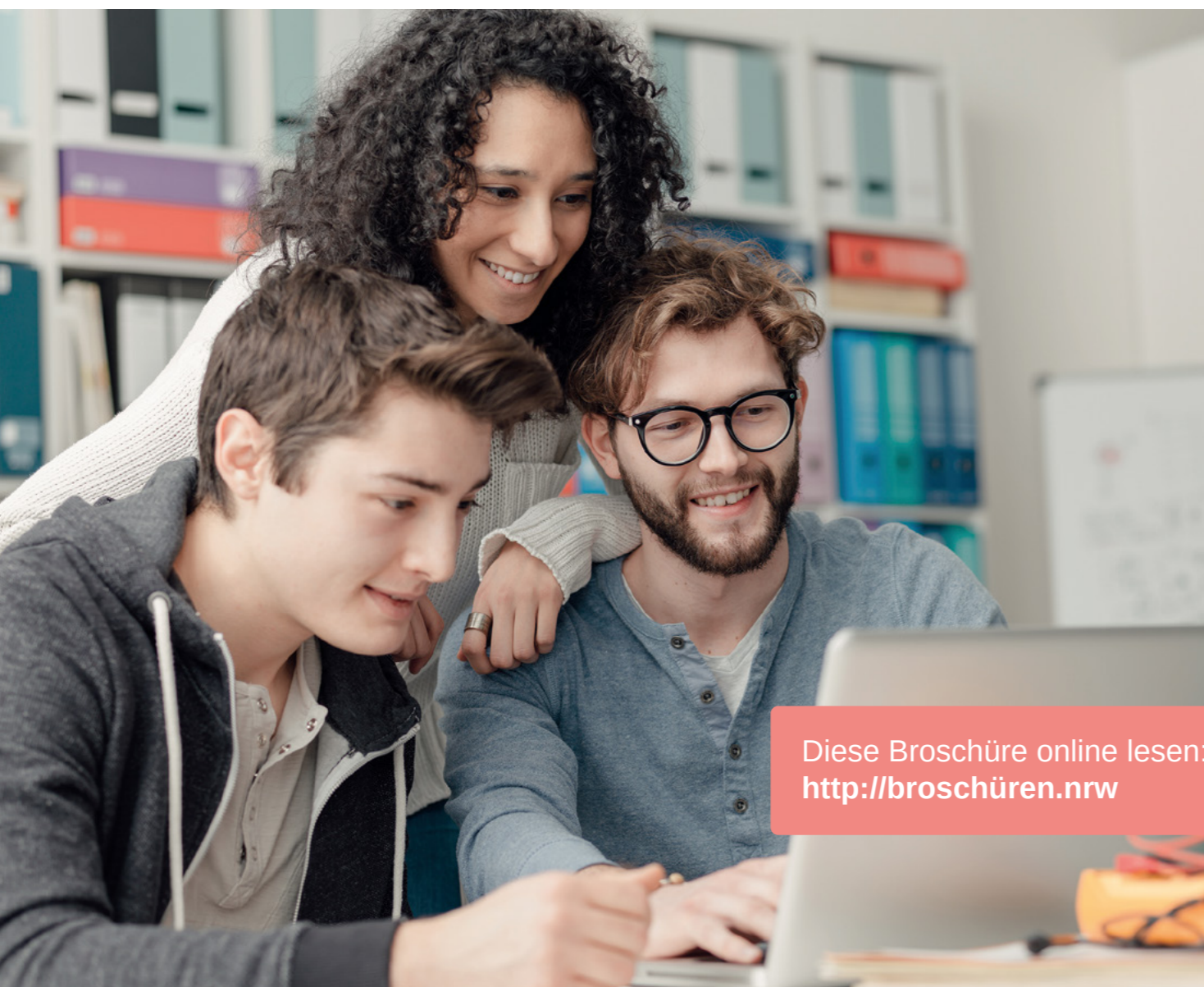
Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



SCHLAU MACHEN
WWW.LEHRER-WERDEN.NRW

INHALT

Lehrerin oder Lehrer werden in Nordrhein-Westfalen	4
Ausbildung, Praxiselemente, Abschlüsse	8
Die Lehrämter im Überblick	12
Eine Hochschule finden	22
Seiteneinstieg in den Lehrerberuf	24
Wer mehr wissen möchte	25



Diese Broschüre online lesen:
<http://broschüren.nrw>

VORWORT

Liebe Schülerinnen und Schüler,

nur wenige Menschen haben nach dem Abitur eine genaue Vorstellung davon, welchen Beruf sie erlernen wollen. Es ist immer wieder eine große Herausforderung, persönliche Interessen und Fähigkeiten mit den Anforderungen einzelner Berufe und den Chancen am Arbeitsmarkt in Einklang zu bringen. Mit diesem Informationsheft möchten wir über den Lehrerberuf informieren, über Voraussetzungen, Berufsaussichten und den Ablauf der Ausbildung.

Gut ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer bereiten Kinder und Jugendliche auf die Herausforderungen des Lebens vor. Damit übernehmen sie eine anspruchsvolle und gleichzeitig auch erfüllende Aufgabe. Umso mehr würde ich mich freuen, wenn Sie sich für den Beruf der Lehrerin oder des Lehrers entscheiden würden.

Yvonne Gebauer
 Ministerin für Schule und Bildung des
 Landes Nordrhein-Westfalen



LEHRERIN ODER LEHRER WERDEN IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Lehrerinnen und Lehrer übernehmen eine wichtige Aufgabe in unserer Gesellschaft: Sie machen junge Menschen fit für die Zukunft. Eine anspruchsvolle Aufgabe braucht verantwortungsbewusste und kreative Menschen, die sich engagieren und Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben.

Die Lehrerausbildung in Nordrhein-Westfalen bereitet angehende Lehrerinnen und Lehrer auf diese Aufgabe vor. Hier erwerben sie die erforderlichen pädagogischen und fachlichen Fähigkeiten nahe an der Praxis.

Engagierte Lehrerinnen und Lehrer haben viele Möglichkeiten, sich beruflich weiterzuentwickeln. Sie können zum Beispiel neue Aufgaben übernehmen:

- als Beratungslehrerin und Beratungslehrer an ihrer Schule,
- als Fachleiterin und Fachleiter für die schulpraktische Lehrerausbildung (Vorbereitungsdienst),
- als Fachberaterin und Fachberater in der Schulaufsicht, wo sie die Schul- und Unterrichtsentwicklung aktiv mitgestalten.

Für Lehrerinnen und Lehrer, die leitende Verantwortung übernehmen wollen, ist die Position als Schulleiterin und Schulleiter eine interessante Karriereoption. Auch die Bewerbung für den Auslandsschuldienst kann für den einen oder die andere interessant sein.



Unsicher, ob der Lehrerberuf das Richtige für dich ist?

Wer sich unsicher ist, ob der Lehrerberuf das Richtige für sie oder ihn ist, findet Unterstützung bei der Entscheidungsfindung im Onlineangebot von „Career Counselling for Teachers“: [➔ STUDIENINTERESSIERTE.CCT-GERMANY.DE](https://studieninteressierte.cct-germany.de)

Im Studium gibt es verschiedene Praxiselemente, z. B. das Eignungs- und Orientierungspraktikum zu Beginn des Bachelorstudiums. In diesem Praktikum erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in den Lehrerberuf aus einer berufsbezogenen Perspektive. Die Studierenden lernen, sich mit Fragen zur Eignung für den Lehrerberuf auseinanderzusetzen. [➔ HTTPS://EOP.NRW.DE](https://eop.nrw.de)

Familie und Beruf verbinden

Lehrerinnen und Lehrer können durch flexible Teilzeitmodelle Familie und Beruf gut miteinander vereinbaren. Das Land Nordrhein-Westfalen ist zudem ein verlässlicher Arbeitgeber.

Voraussetzungen

Grundsätzlich ist die allgemeine Hochschulreife die Voraussetzung für ein Lehramtsstudium, aber auch ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium oder eine fachgebundene Hochschulreife berechtigen zum Studium (bestimmter Fächer) an Universitäten.

Darüber hinaus gibt es weitere Möglichkeiten, ein Hochschulstudium aufzunehmen, zum Beispiel auf Grundlage

- einer beruflichen Aufstiegsfortbildung,
- einer Berufsausbildung und beruflichen Tätigkeit, die dem angestrebten Studium fachlich entsprechen,
- einer bestandenen Zugangsprüfung,
- eines erfolgreichen Probestudiums.

Weitere Informationen bietet die jeweilige Hochschule.

Wer Lehrerin oder Lehrer am Berufskolleg werden möchte, hat verschiedene Möglichkeiten, in den Beruf einzusteigen. Informationen zum Lehramt Berufskolleg wie auch zu den anderen Lehrämtern bietet die Beratungsstelle des Landesprüfungsamtes:

➔ BERATUNG@LEHRER-WERDEN.DE

Wer sich für Unterrichtsfächer und eine Universität entschieden hat, kann sich direkt bei der jeweiligen Hochschule um einen Studienplatz bewerben – im Regelfall online. Es gelten dann die Bedingungen des jeweiligen örtlichen Auswahlverfahrens. Informationen bieten die jeweiligen Studienberatungsstellen der Hochschulen:

➔ WWW.URL.NRW/STUDIENBERATUNGHOCHSCHULEN



Einstellungschancen

Ob Lehrerinnen und Lehrer nach dem Studium eine Festanstellung finden, hängt sowohl von dem gewählten Lehramt als auch von den Fächern/Fachrichtungen ab. Die Einstellungschancen variieren je nach Lehramt und Fach/Fachrichtung beträchtlich.

- Für das **Lehramt an Grundschulen** bestehen in den kommenden Jahren hervorragende bis sehr gute Beschäftigungsaussichten.
- Für das **Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen** (Sekundarstufe I) bestehen dauerhaft hervorragende Einstellungsaussichten, insbesondere für die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Mathematik, Informatik, Physik, Chemie, Technik, Geographie, Hauswirtschaft sowie Kunst, Musik und Sport.
- Für das **Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen** (Sekundarstufe II) bietet langfristig nur das Fach Mathematik sehr gute Einstellungschancen. Die Fächer Physik, Kunst, Musik, Informatik und Technik bieten ebenfalls sehr gute Beschäftigungsaussichten, allerdings bei deutlich geringerem Unterrichtsvolumen gegenüber dem Fach Mathematik. Insgesamt liegt die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber dauerhaft über den Einstellungsmöglichkeiten.
- Die Einstellungschancen für **Lehrkräfte an Berufskollegs** sind insgesamt hervorragend, hängen jedoch auch von konjunkturellen Entwicklungen ab. Fachrichtungen wie Maschinenteknik, Elektrotechnik, der Bereich Gesundheit sowie die Erzieherinnen- und Erzieherausbildung bieten sehr gute Einstellungschancen, da das Angebot an Lehrkräften dauerhaft unter der Zahl der freien Stellen liegt.
- Die Einstellungschancen für das **Lehramt für sonderpädagogische Förderung** sind in den nächsten Jahren für alle Fachrichtungen (mit Ausnahme der Fachrichtung Lernen) mit hervorragend bis sehr gut und in der Folge mit gut einzuschätzen. Für die Fachrichtung Lernen bestehen geringere Chancen.

Lehrerinnen und Lehrer mit Zuwanderungsgeschichte

Besonders gesucht werden Lehrerinnen und Lehrer mit Zuwanderungsgeschichte. Aktuell haben zwar 39 Prozent aller Schülerinnen und Schüler einen Migrationshintergrund. Der Anteil der Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte liegt bundesweit nur bei etwa elf Prozent. Abiturientinnen und Abiturienten mit internationaler Familiengeschichte kennen viele Fragen von zugewanderten Kindern und Jugendlichen aus eigener Erfahrung. Mit dem Erwerb des Abiturs haben sie bereits ein erstes wichtiges Bildungsziel erreicht und können damit für die Schülerinnen und Schüler ein Vorbild sein. Ihre Erfahrungen mit verschiedenen Kulturen sowie ihre zusätzliche Sprachkompetenz sind besondere Qualifikationen für den Lehrerberuf.

Informationen zu den Einstellungschancen für die einzelnen Lehrämter können der aktuellen „Prognose zum Lehrkräftearbeitsmarkt in Nordrhein-Westfalen – Einstellungschancen für Lehrkräfte bis zum Schuljahr 2039/40“ entnommen werden.

➔ WWW.SCHULMINISTERIUM.NRW/SYSTEM/FILES/MEDIA/DOCUMENT/FILE/PROGNOSEN.PDF

Wie viel verdienen Lehrerinnen und Lehrer?

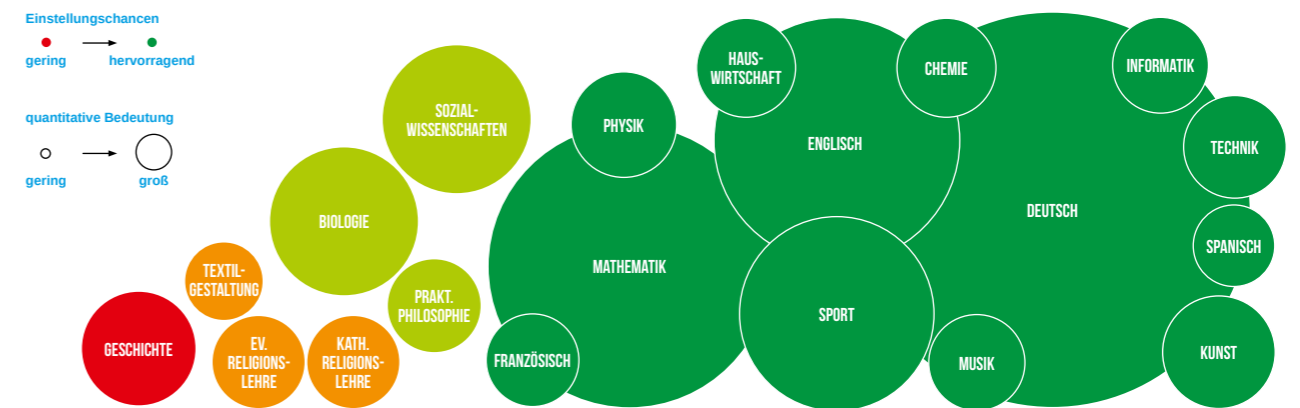
Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter erhalten im Vorbereitungsdienst zurzeit Bezüge in Höhe von mindestens 1.500,37 Euro brutto (u. a. abhängig vom Familienstand).

Bei einer Einstellung mit Verbeamtung werden sie je nach Lehramt in der Regel nach der Besoldungsgruppe A12 oder A13 besoldet, das entspricht derzeit mindestens 3.824,06 Euro brutto (Stand: Januar 2021).

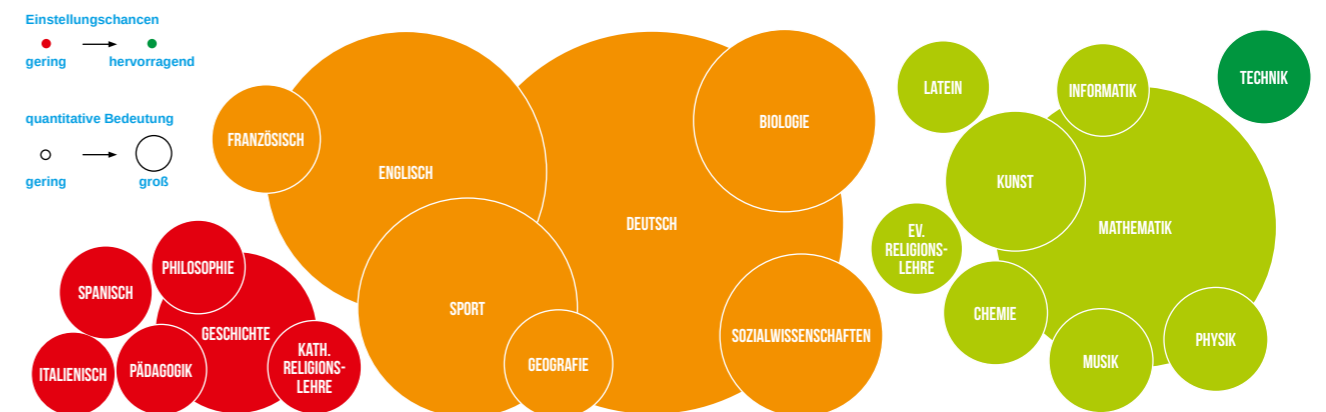
Mehr Infos unter:

➔ WWW.URL.NRW/BESOLDLEHRER

FÄCHERSPEZIFISCHE LEHRKRÄFTEBEDARFSPROGNOSE FÜR DIE SEKUNDARSTUFE I



FÄCHERSPEZIFISCHE LEHRKRÄFTEBEDARFSPROGNOSE FÜR DIE SEKUNDARSTUFE II



Die beiden Visualisierungen der jüngsten Lehrkräftebedarfsprognose zeigen eindrücklich, wie sich die Einstellungschancen an den Schulen der Sekundarstufe I von jenen an Gymnasien und Gesamtschulen (Sekundarstufe II) unterscheiden.

Eine wesentliche Entscheidung auf dem Weg in den Lehrerberuf ist die Wahl der Fächer, die man später unterrichten möchte. Idealerweise passen die persönlichen Präferenzen zu den prognostizierten Berufsaussichten für diese Fächer. Hier kann der sog. Chancenrechner weiterhelfen. Er zeigt, welche Kombinationen in einzelnen Lehrämtern möglich sind, welche Einstellungschancen sich mit den gewählten Fächern bieten und an welchen Hochschulen ein entsprechendes Lehramtsstudium möglich ist.

➔ WWW.LEHRER-WERDEN.NRW/CHANCEN/CHANCENRECHNER

Allerdings gibt es auch am Lehrkräftearbeitsmarkt keine Beschäftigungsgarantie. Die Schaubilder dienen daher lediglich der Orientierung und bieten keine Gewähr für eine Einstellung in den Schuldienst.

Lehramt HRSGe
Die Fächerkombination bietet insgesamt hervorragende Einstellungschancen.
Die Fächerkombination ist an folgenden Standorten studierbar: Bielefeld, Dortmund, Duisburg-Essen, Köln, Münster, Paderborn, Siegen, Wuppertal

Lehramt GyGe
Die Fächerkombination bietet insgesamt hervorragende Einstellungschancen.
Die Fächerkombination ist an folgenden Standorten studierbar: Aachen, Bielefeld, Bochum, Bonn, Dortmund, Duisburg-Essen, Köln, Münster, Paderborn, Siegen, Wuppertal

Eigene Fächerkombination auswählen und Einstellungschancen berechnen:

Fach 1
Mathematik

Fach 2
Chemie

Chancen berechnen

AUSBILDUNG, PRAXISELEMENTE, ABSCHLÜSSE

ALLGEMEINE HOCHSCHULREIFE

(Abitur)



BACHELOR OF ARTS/SCIENCE

(6 Semester)

inkl. Eignungs- und Orientierungspraktikum

(25 Tage in der Schule, im Regelfall im 1. oder 2. Semester)

inkl. Berufsfeldpraktikum

(4 Wochen/in der Regel außerschulisch, im Regelfall im 4. oder 5. Semester)



MASTER OF EDUCATION

(4 Semester)

inkl. Praxissemester

(5 Monate in der Schule, im Regelfall im 2. oder 3. Semester)



VORBEREITUNGSDIENST

(18 Monate in der Schule und im Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung)



STAATSPRÜFUNG



GRUNDSTÄNDIG AUSGEBILDETE/R LEHRERIN ODER LEHRER

Lehrerinnen und Lehrer studieren in der Regel zehn Semester an einer Universität. Anschließend folgt der 18-monatige Vorbereitungsdienst.

Zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bietet das Land NRW seit 2018 den Vorbereitungsdienst in Teilzeit an, welcher sich dann auf eine Gesamtdauer von 24 Monaten erstreckt.

Die Lehrerbildung in Nordrhein-Westfalen ist praxisorientiert. Angehende Lehrerinnen und Lehrer können so schon während ihrer Ausbildung praktische Erfahrungen in Schulen und Bildungsbereichen außerhalb der Schule sammeln.

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum

Während des fünfwöchigen Eignungs- und Orientierungspraktikums am Anfang des Bachelorstudiums lernen die Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten die Schulpraxis aus einer beruflichen Perspektive kennen. Das Praktikum bietet Gelegenheit, sich in den verschiedenen Handlungsfeldern des Lehrerberufs zu erproben und auf dieser Grundlage die persönliche Eignung für den Beruf zu reflektieren. Das Eignungs- und Orientierungspraktikum wird in Kooperation mit den Schulen und Zentren für schulpraktische Lehrerbildung durch universitäre Veranstaltungen vorbereitet und begleitet.

Das Berufsfeldpraktikum

Das Berufsfeldpraktikum bietet die Gelegenheit, über den Tellerrand des Berufsfeldes Lehrerin oder Lehrer hinauszublicken und die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der Lehrerbildung auch in anderen Berufsfeldern kennenzulernen. Das Berufsfeldpraktikum ist in der Regel außerschulisch zu absolvieren. Dazu gehen Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten vier Wochen in ein Unternehmen, eine Behörde oder eine soziale Einrichtung. Die so erworbenen Fähigkeiten und Erfahrungen außerhalb der Schule können wiederum auch für die spätere Tätigkeit als Lehrkraft nützlich sein und tragen außerdem dazu bei, sich über die eigene Berufswahl klar zu werden. Wer sich für ein Studium des Lehramts am Berufskolleg entscheidet, kann nachgewiesene berufliche und fachpraktische Tätigkeiten gegebenenfalls auf das Berufsfeldpraktikum anrechnen lassen.

Das Praxissemester

Das im Masterstudiengang zu absolvierende Praxissemester soll Theorie und Praxis professionsorientiert

miteinander verbinden und die Studierenden auf die Praxisanforderungen der Schule wissenschafts- und berufsfeldbezogen vorbereiten.

Begleitet und unterstützt von den Lehrkräften vor Ort planen Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten Unterrichtsstunden, führen diese gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern durch und werten sie aus. Die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit als Lehrkraft ist hier ein wichtiges Ziel. Unterstützt werden die Studierenden auch von Seminarleiterinnen und Seminarleitern der Zentren für schulpraktische Lehrerbildung. Darüber hinaus nehmen Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten an Konferenzen teil, sind bei der Beratung der Erziehungsberechtigten dabei und können beispielsweise bei Klassenfahrten mitfahren. So lernen sie alle Facetten des Schulalltags kennen. Wie das Eignungs- und Orientierungspraktikum wird auch das Praxissemester durch universitäre Veranstaltungen vorbereitet und begleitet.

Beratung

Wer sich persönlich beraten lassen möchte, kann sich an die „Landesweite Beratungsstelle für Lehrämter an Schulen“ beim Landesprüfungsamt oder direkt an die Hochschulen wenden:

→ WWW.PRUEFUNGSAMT.NRW.DE/BERATUNG/BERATUNGSSTELLE-LEHRAEMTER-SCHULEN

Informationen zur Beratung der Hochschulen gibt es auf der Website des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft:

→ WWW.URL.NRW/STUDIENBERATUNGHOCHSCHULEN



Der Vorbereitungsdienst

Nach Bestehen der Masterprüfung beginnt der 18-monatige Vorbereitungsdienst. Angehende Lehrerinnen und Lehrer bereiten sich in dieser Zeit auf ihre spätere Unterrichts- und Erziehungstätigkeit an Schulen vor. Sie erwerben umfassende Kompetenzen sowohl im Bereich des Unterrichtens als auch in anderen Bereichen, um den Beruf der Lehrerin und des Lehrers später qualifiziert ausüben zu können. Ausbildungsorte während des Vorbereitungsdienstes sind die Schulen und die Zentren für schulpraktische Lehrerbildung. Alle öffentlichen nordrhein-westfälischen Schulen bilden junge Lehrkräfte aus. Der Vorbereitungsdienst schließt mit der Staatsprüfung ab.

Studienabschlüsse

Der Bachelor-Abschluss

Der Bachelor stellt einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss dar, der in einer Regelstudienzeit von sechs Semestern erworben werden kann. Er wird grundsätzlich in mehreren Fächern abgelegt und enthält bildungswissenschaftliche und schulpraktische Elemente.

Der Bachelorstudiengang vermittelt neben lehramtsspezifischen Inhalten auch Kompetenzen, die für andere Berufsfelder außerhalb der Schule eine Grundlage bieten. Der Abschluss des Bachelorstudiums ist die Voraussetzung für die Bewerbung um einen Masterstudienplatz.

„Master of Education“

Der „Master of Education“ ist ein vertiefender Studiengang mit einer Regelstudienzeit von vier Semestern. In der Lehrerbildung ist der Bachelor stärker fachlich, der Master stärker fachdidaktisch und bildungswissenschaftlich auf ein bestimmtes Lehramt hin ausgelegt. Er ist die Voraussetzung für den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt.

Mit einem nicht lehramtsbezogenen Bachelor in den Master of Education einsteigen

Die Hochschule entscheidet, ob ein Einstieg möglich ist. Sie kann ausnahmsweise einen (zunächst vorläufigen) Einstieg in das Masterstudium zulassen, wenn während des Masterstudiums Leistungen des lehramtsbezogenen Bachelor-Studiums nachgeholt werden. Die Leistungen müssen innerhalb eines Jahres nachgeholt werden.

Mit einem lehramtsbezogenen Bachelor in einen fachwissenschaftlichen Master wechseln

Ein Wechsel ist grundsätzlich möglich. Die Entscheidung hängt von den Voraussetzungen ab, die die Hochschule an den Zugang zum jeweiligen Master-Studiengang stellt.

Das Studium finanzieren

Zur Finanzierung des Studiums bieten sich viele Möglichkeiten. Das BAföG, ein staatliches Studentendarlehen, ist eine der am häufigsten gewählten Optionen. Alle Informationen zu Voraussetzungen und Verfahren unter:

→ WWW.BAFÖG.DE

Auch ein Stipendium kann eine gute Alternative sein, denn diese gibt es längst nicht mehr nur für Hochbegabte. Mehr Infos unter:

→ WWW.DEUTSCHLANDSTIPENDIUM.DE

WWW.STIPENDIUMPLUS.DE

WWW.E-FELLOWS.NET/E-FELLOWS.NET-STIPENDIUM

WWW.ARBEITERKIND.DE

WWW.STIPENDIENLOTSE.DE

WWW.BMBF.DE/DE/DAS-AUFSTIEGSSSTIPENDIUM-882.HTML

WWW.STIFTUNGSSUCHE.DE/STIPENDIEN

Auch Studienkredite von Banken und Sparkassen bieten Möglichkeiten; hier gilt es aber, die verschiedenen Angebote sorgfältig zu prüfen.



DIE LEHRÄMTER IM ÜBERBLICK

Welches Lehramt passt zu mir?

Wer sich für den Lehrerberuf in Nordrhein-Westfalen entscheidet, legt sich bereits während des Studiums auf Fächer und Fachrichtungen sowie auf bestimmte Schulformen fest. Verschiedene Lehramter stehen zur Auswahl:

- Lehramt an Grundschulen,
- Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen,
- Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen,
- Lehramt an Berufskollegs,
- Lehramt für sonderpädagogische Förderung.

Die Studiengänge der jeweiligen Lehramter setzen entsprechend der angestrebten Schulform verschiedene Ausbildungsschwerpunkte. Alle Studiengänge setzen jedoch das Erreichen von insgesamt 300 Leistungspunkten voraus und schließen mit der Masterarbeit ab.

DAS LEHRAMT FÜR DIE GRUNDSCHULE

Das Studium für das Lehramt an Grundschulen legt einen Schwerpunkt auf das frühe Lernen sowie auf Konzepte der vorschulischen Erziehung und Bildung.

Wie bei allen Lehramtsstudiengängen spielen Fragen der Inklusion eine besondere Rolle. Die Ausbildung umfasst neben den Bildungswissenschaften die Lernbereiche Deutsch und Mathematik sowie einen dritten Lernbereich bzw. ein Unterrichtsfach, das aus mehreren angebotenen Fächern gewählt werden kann.

Alle Studienorte und studierbaren Fächerkombinationen unter:

➔ WWW.URL.NRW/LEHRAMT-GS



Inhalte des Studiums

Lehramt an Grundschulen	Leistungspunkte
Lernbereich I, Sprachliche Grundbildung	55
Lernbereich II, Mathematische Grundbildung	55
Lernbereich III oder Fachwissenschaft und Fachdidaktik eines Unterrichtsfaches	55
Vertieftes Studium des Lernbereichs I, II oder III oder des Unterrichtsfaches	12
Bildungswissenschaften/Grundschulpädagogik einschließlich Praxiselemente, Konzepte frühen Lernens und Konzepte vorschulischer Erziehung und Bildung, Diagnose und Förderung (neben Anteilen im Rahmen der Fachdidaktik), Fragen der Inklusion, Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Umfang von mindestens 4 Leistungspunkten	64
Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte	6
Praxissemester	25
Bachelor- und Masterarbeit	28
Summe	300

Lernbereich III

Hier kann gewählt werden zwischen:

- Natur- und Gesellschaftswissenschaften (Sachunterricht) oder
- Ästhetischer Erziehung

Unterrichtsfächer

Hier kann gewählt werden zwischen:

- Englisch
- Evangelischer Religionslehre
- Islamischer Religionslehre
- Katholischer Religionslehre
- Kunst
- Musik
- Sport

An Grundschulen können für die Fächer Kunst, Musik, Sport und Englisch auch Bewerberinnen und Bewerber eingestellt werden, die über einen nicht lehramtsbezogenen Studienabschluss verfügen. Mehr Informationen über den Seiteneinstieg unter:

➔ WWW.LEHRER-WERDEN.NRW/WAS-BRINGST-DU-MIT/SEITENEINSTIEG

Im Zuge des Inklusionsprozesses an den Schulen sind Lehrkräfte für sonderpädagogische Förderung grundsätzlich auch an allgemeinen Schulen aller Schulformen tätig.

LEHRAMT FÜR HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN (SEKUNDARSTUFE I)

Das Studium für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen ist auf Schülerinnen und Schüler im Jugendalter ausgerichtet. So beinhalten die Bildungswissenschaften unter anderem Bereiche wie Arbeitslehre und Berufsorientierung.

Als eines der Unterrichtsfächer ist zu wählen:

- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Englisch
- Evangelische Religionslehre*
- Geschichte
- Informatik
- Islamische Religionslehre*
- Katholische Religionslehre*
- Mathematik
- Physik
- Praktische Philosophie
- Wirtschaft-Politik

Als eines der Unterrichtsfächer kann gewählt werden:

- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Englisch
- Evangelische Religionslehre*
- Französisch
- Geographie
- Geschichte
- Hauswirtschaft (Konsum/Ernährung/
Gesundheit)
- Informatik
- Islamische Religionslehre*
- Katholische Religionslehre*
- Kunst
- Mathematik
- Musik
- Niederländisch
- Praktische Philosophie
- Physik
- Russisch
- Spanisch
- Sport
- Technik
- Textilgestaltung
- Türkisch
- Wirtschaft-Politik

Alle Studienorte und studierbaren Fächerkombinationen unter:

→ WWW.URL.NRW/LEHRAMT-HRSGE

Inhalte des Studiums

Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	Leistungspunkte
Fachwissenschaft und Fachdidaktik des ersten Faches	80
Fachwissenschaft und Fachdidaktik des zweiten Faches	80
Bildungswissenschaften/Entwicklung und Sozialisation im Jugendalter einschließlich Praxiselemente, Diagnose und Förderung (neben Anteilen im Rahmen der Fachdidaktik), lehramtsbezogener Profildbereich (etwa Arbeitslehre und Berufswahl/Berufsorientierung, wirtschaftliches Handeln in Unternehmen und im Privathaushalt, Sozialpädagogik), Fragen der Inklusion, Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Umfang von mindestens 4 Leistungspunkten	81
Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte	6
Praxissemester	25
Bachelor- und Masterarbeit	28
Summe	300



*Die Fächer Evangelische Religionslehre, Katholische Religionslehre und Islamische Religionslehre können nicht untereinander kombiniert werden.

LEHRAMT FÜR GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN (SEKUNDARSTUFE II)

Das Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen legt u. a. einen bildungswissenschaftlichen Schwerpunkt auf die Vermittlung wissenschaftlicher Denk- und Arbeitsmethoden. Wie in allen

Lehramtsstudiengängen spielt neben den Fragen der Inklusion auch der Bereich „Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte“ eine wichtige Rolle.

Als eines der Unterrichtsfächer ist zu wählen:

- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Englisch
- Evangelische Religionslehre*
- Französisch
- Geschichte
- Informatik
- Islamische Religionslehre*
- Katholische Religionslehre*
- Latein
- Mathematik
- Philosophie/Praktische Philosophie
- Physik
- Spanisch
- Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften

Als eines der Unterrichtsfächer kann gewählt werden:

- Biologie
- Chemie
- Chinesisch
- Deutsch
- Englisch
- Ernährungslehre
- Evangelische Religionslehre*
- Französisch
- Geographie
- Geschichte
- Griechisch
- Informatik
- Islamische Religionslehre*
- Italienisch
- Japanisch
- Katholische Religionslehre*
- Kunst
- Latein
- Mathematik
- Musik
- Niederländisch
- Pädagogik
- Philosophie/Praktische Philosophie
- Physik
- Psychologie
- Rechtswissenschaft
- Russisch
- Spanisch
- Sport
- Technik
- Türkisch
- Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften

Alle Studienorte und studierbaren Fächerkombinationen unter:

➔ WWW.URL.NRW/LEHRAMT-GYGE

Kunst oder Musik

Anstelle von zwei Unterrichtsfächern kann nur das Unterrichtsfach Kunst oder nur das Unterrichtsfach Musik (jeweils 200 Leistungspunkte) gewählt werden.



Inhalte des Studiums

Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen	Leistungspunkte
Fachwissenschaft und Fachdidaktik des ersten Faches	100
Fachwissenschaft und Fachdidaktik des zweiten Faches	100
Bildungswissenschaften – ein Schwerpunkt: Methoden wissenschaftlichen Arbeitens/Wissenschaftspropädeutik einschließlich Praxiselemente, Diagnose und Förderung (neben Anteilen im Rahmen der Fachdidaktik), Fragen der Inklusion, Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Umfang von mindestens 4 Leistungspunkten	41
Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte	6
Praxissemester	25
Bachelor- und Masterarbeit	28
Summe	300

*Die Fächer Evangelische Religionslehre, Katholische Religionslehre und Islamische Religionslehre können nicht untereinander kombiniert werden.

LEHRAMT FÜR BERUFSSKOLLEGS

Das Studium für das Lehramt an Berufskollegs bietet vielfältige Studienwahlmöglichkeiten, vor allem in naturwissenschaftlichen, gewerblichen und technischen Fächern und Fachrichtungen. Die Berufspädagogik ist ein besonderer Bestandteil der Bildungswissenschaften in diesem Lehramtsstudium.

Wer Lehrerin oder Lehrer am Berufskolleg werden möchte, kann wählen zwischen

- zwei beruflichen Fachrichtungen oder
- einer beruflichen Fachrichtung und einem Unterrichtsfach oder
- zwei Unterrichtsfächern.

Informationen zu den Unterrichtsfächern und Fachrichtungen, die studiert werden können, gibt es unter:

➔ WWW.LEHRER-WERDEN.NRW/CHANCEN/BERUFSSKOLLEG

Fachpraktische Tätigkeit

Angehende Lehrerinnen und Lehrer am Berufskolleg müssen eine einschlägige fachpraktische Tätigkeit von zwölf Monaten Dauer nachweisen. Der überwiegende Teil sollte vor Abschluss des Studiums geleistet werden. Die fachpraktische Tätigkeit kann auch im Rahmen besonderer Praktika der Hochschulen erbracht werden.

Alle Studienorte und studierbaren Fächerkombinationen unter:

➔ WWW.URL.NRW/LEHRAMT-BK

Inhalte des Studiums

Lehramt an Berufskollegs	Leistungspunkte	
	A	B
Fachwissenschaft und Fachdidaktik des ersten Faches (berufliche Fachrichtung oder Unterrichtsfach) = A bzw. Große berufliche Fachrichtung = B	100	140
Fachwissenschaft und Fachdidaktik des zweiten Faches (berufliche Fachrichtung oder Unterrichtsfach) = A bzw. Kleine berufliche Fachrichtung = B	100	60
Bildungswissenschaften/Berufspädagogik einschließlich Praxiselemente, Diagnose und Förderung (neben Anteilen im Rahmen der Fachdidaktik), Berufspädagogik, Fragen der Inklusion, Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Umfang von mindestens 4 Leistungspunkten	41	41
Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte	6	6
Praxissemester	25	25
Bachelor- und Masterarbeit	28	28
Summe	300	300



In den Schulformen der Sekundarstufe I (Haupt-, Real, Sekundar-, Gesamtschule Klasse 5-10) und Sekundarstufe II (Gymnasium, Gesamtschule Klasse 11-13, Berufskolleg) ist grundsätzlich auch in allen Fächern und beruflichen Fachrichtungen der Seiteneinstieg (Einstellung mit nicht lehramtsbezogenem Abschluss) möglich.

Mehr Informationen auf Seite 24 und unter: ➔ WWW.URL.NRW/SEITENEINSTIEG

LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

Lehrkräfte für sonderpädagogische Förderung sind an allgemeinen Schulen aller Schulformen sowie an Förderschulen in allen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten tätig. An allgemeinen Schulen können sie Teil des Kollegiums sein und gestalten das gemeinsame Lernen in Kooperation mit den Lehrkräften anderer Lehrämter. Zentrale Bedeutung im Lehramtsstudium für sonderpädagogische Förderung haben die gewählten sonderpädagogischen Fachrichtungen. In den Bildungswissenschaften spielen Fragestellungen zum Umgang mit Heterogenität und Inklusion eine wichtige Rolle.

Zwischen sieben verschiedenen Förderschwerpunkten kann gewählt werden:

- Lernen,
- Emotionale und soziale Entwicklung,
- Sprache,
- Hören und Kommunikation,
- Sehen,
- Geistige Entwicklung,
- Körperliche und motorische Entwicklung.

Alle Studienorte und studierbaren Fächerkombinationen unter:

➔ WWW.URL.NRW/LEHRAMT-SF

Inhalte des Studiums

Lehramt für sonderpädagogische Förderung	Leistungspunkte
Fachwissenschaft und Fachdidaktik des ersten Faches	55
Fachwissenschaft und Fachdidaktik des zweiten Faches	55
Bildungswissenschaften einschließlich Praxiselemente. Den pädagogischen und didaktischen Basisqualifikationen in den Themenbereichen Umgang mit Heterogenität und Inklusion kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.	26
Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte	6
Erste sonderpädagogische Fachrichtung Diagnose, Förderung, Prävention	50
Zweite sonderpädagogische Fachrichtung Diagnose, Förderung, Prävention	55
Praxissemester	25
Bachelor- und Masterarbeit	28
Summe	300

Für das erste und zweite Unterrichtsfach können gewählt werden:

- die Unterrichtsfächer und Lernbereiche des Grundschullehramts
- die Unterrichtsfächer:
 - Biologie
 - Chemie
 - Deutsch
 - Französisch
 - Geschichte
 - Hauswirtschaft (Konsum/Ernährung/Gesundheit)
 - Informatik
 - Mathematik
 - Physik
 - Praktische Philosophie
 - Technik
 - Textilgestaltung
 - Wirtschaft-Politik

Als eines der beiden Unterrichtsfächer muss gewählt werden:

- das Unterrichtsfach Deutsch oder
- das Unterrichtsfach Mathematik oder
- der Lernbereich Sprachliche Grundbildung oder
- der Lernbereich Mathematische Grundbildung

Die erste sonderpädagogische Fachrichtung

Gewählt werden kann zwischen:

- dem Förderschwerpunkt Lernen und
- dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

Als zweite sonderpädagogische Fachrichtung sind möglich:

- je nach gewählter erster sonderpädagogischer Fachrichtung der jeweils andere Förderschwerpunkt (Förderschwerpunkt Lernen oder Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung)
- der Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
- der Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation
- der Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung
- der Förderschwerpunkt Sehen
- der Förderschwerpunkt Sprache

Für den Zugang zum Master-Studiengang mit der Fachrichtung Hören und Kommunikation oder mit der Fachrichtung Sehen müssen außerdem fundierte Kompetenzen im Bereich der behinderungsspezifischen Kommunikationsmittel und -formen (zum Beispiel die deutsche Gebärdensprache oder die Braille-Schrift) nachgewiesen werden.



EINE HOCHSCHULE FINDEN

Die Möglichkeiten, in NRW ein Lehramtsstudium zu absolvieren, sind vielfältig, jedoch bieten nicht alle lehrerausbildenden Hochschulen alle Fächer und Schulformen an. Folgende Übersicht informiert über die Studienorte und die lehramtsbezogenen Studienangebote.

Hochschule	G	HRSGe	GymGe	BK	SF
Technische Hochschule Aachen www.rwth-aachen.de			x	x	
Fachhochschule Aachen www.fh-aachen.de				x*	
Kunsthochschule Alanus Alfter www.alanus.edu			x		
Universität Bielefeld www.uni-bielefeld.de	x	x	x		x
Fachhochschule Bielefeld www.fh-bielefeld.de				x*	
Universität Bochum www.ruhr-uni-bochum.de			x		
Fachhochschule Bochum www.hochschule-bochum.de				x*	
Universität Bonn www.uni-bonn.de			x	x	
Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg www.h-brs.de				x*	
Hochschule für Musik Detmold www.hfm-detmold.de			x		
Technische Universität Dortmund www.tu-dortmund.de	x	x	x	x	x
Fachhochschule Dortmund www.fh-dortmund.de				x*	
Kunstakademie Düsseldorf www.kunstakademie-duesseldorf.de			x		
Universität Duisburg-Essen www.uni-due.de	x	x	x	x	
Folkwang Universität der Künste Essen www.folkwang-uni.de	x	x	x		

Hochschule	G	HRSGe	GymGe	BK	SF
Fachhochschule Hamm-Lippstadt www.hshl.de				x*	
Universität zu Köln www.uni-koeln.de	x	x	x	x	x
Musikhochschule Köln www.hfmt-koeln.de			x	x	
Sporthochschule Köln www.dshs-koeln.de	x	x	x	x	x
Technische Hochschule Köln www.th-koeln.de				x*	
Universität Münster www.uni-muenster.de	x	x	x	x	
Fachhochschule Münster www.fh-muenster.de				x	
Kunstakademie Münster www.kunstakademie-muenster.de	x	x	x		
Fachhochschule Niederrhein www.hs-niederrhein.de				x*	
Fachhochschule Ostwestfalen-Lippe www.hs-owl.de				x*	
Universität Paderborn www.uni-paderborn.de	x	x	x	x	x
Universität Siegen www.uni-siegen.de	x	x	x	x	x
Fachhochschule Südwestfalen www.fh-swf.de				x*	
Westfälische Hochschule www.w-hs.de				x*	
Universität Wuppertal www.uni-wuppertal.de	x	x	x	x	x

* Fachbachelor mit zusätzlichen Modulen, die Zugang zu einem Lehramtsmasterstudiengang an kooperierenden Universitäten eröffnen

G = Grundschule, HRSGe = Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule, GymGe = Gymnasium und Gesamtschule, BK = Berufskolleg, SF = Sonderpädagogische Förderung

SEITENEINSTIEG IN DEN LEHRERBERUF

Lehrerinnen und Lehrer werden in Nordrhein-Westfalen grundsätzlich nur dann dauerhaft in den Schuldienst eingestellt, wenn sie ein Lehramtsstudium abgeschlossen, einen Vorbereitungsdienst (Referendariat) absolviert und eine Staatsprüfung (Staatsexamen) erfolgreich abgelegt haben. Sie erteilen Unterricht an den Schulformen und in den Fächern, die ihrer Lehramtsbefähigung entsprechen. Wenn diese „grundständig“ ausgebildeten Lehrkräfte nicht zur Verfügung stehen, können die Schulen auch andere Bewerberinnen und Bewerber einstellen, die über einen nicht lehramtsbezogenen Abschluss verfügen.

Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger helfen den Schulen dabei, den hohen Lehrerberuf zu decken, Unterrichtsausfall zu vermeiden und mit ihrer persönlichen Berufsbiografie das Schulleben zu bereichern. Damit der Start gelingt, erhalten alle Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger eine berufsbegleitende Unterstützung, in der ihnen die pädagogischen Grundlagen und Handlungsfelder des Lehrerberufs vermittelt werden. Voraussetzung für den Seiteneinstieg ist, dass die Schule ihre Stellenausschreibung für den Seiteneinstieg öffnet.



Der Seiteneinstieg ist insbesondere für folgende Unterrichtsfächer möglich:

- Mathematik
- Informatik
- Naturwissenschaften (Physik)
- Maschinenbautechnik
- Elektrotechnik
- Fahrzeugtechnik
- Chemietechnik
- Sozialpädagogik
- Medizintechnik

Es werden in diesen Fächern auch Lehrerinnen und Lehrer benötigt, die nicht die klassische Lehrerausbildung absolviert haben.

Voraussetzungen:

- Universitätsabschluss (Master, Diplom) oder Fachhochschulabschluss nach Regelstudienzeiten von insgesamt mindestens 7 Semestern,
- ggf. eine mindestens zweijährige Berufstätigkeit nach Abschluss des Hochschulstudiums,
- Studienabschluss, der für einen Einsatz in dem ausgeschriebenen Fach zulässig ist

Grundlegende Informationen zum Seiteneinstieg in den Lehrerberuf, zum Entgelt sowie zu den ausgeschriebenen Stellen unter:

➔ [WWW.URL.NRW/SEITENEINSTIEG](http://www.url.nrw/seiteneinstieg)

WER MEHR WISSEN MÖCHTE

Zur Lehrerausbildung in Nordrhein-Westfalen:

- Informationen zum Lehrerberuf in Nordrhein-Westfalen und Prognosen zum Lehrerarbeitsmarkt:
➔ WWW.SCHULMINISTERIUM.NRW.DE/LEHRKRAEFTE/ICH-MOECHE-LEHRERIN-WERDEN
- Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung in NRW:
➔ WWW.ZFSL.NRW.DE

Zum Lehramtsstudium:

- Übersicht über Studiengänge (Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW):
➔ WWW.MKW.NRW/STUDIUM/INFORMIEREN/STUDIENGAENGE-IN-NRW/
- Studieren in NRW. Serviceportal der Hochschulen:
➔ WWW.STUDIFINDER.DE
- Hochschulkompass:
➔ WWW.HOCHSCHULKOMPASS.DE
- Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit und der Kultusministerkonferenz:
➔ WWW.STUDIENWAHL.DE/DE/STUDIEN/STUDIENFELDER/LEHRAEMTER/NORDRHEIN-WESTFALENO233.HTM

Zur Lehrerausbildung in Deutschland:

- Die Lehrerausbildung in anderen Bundesländern:
➔ WWW.BILDUNGSSERVER.DE
- Bundesweiter Überblick über das Lehramtsstudium:
➔ WWW.MONITOR-LEHRERBILDUNG.DE

Beratungsstellen

- Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen:

➔ WWW.PRUEFUNGSAMT.NRW.DE/BERATUNG/BERATUNGSSTELLE-LEHRAEMTER-SCHULEN

➔ TELEFONISCHE BERATUNG: 0231 9369 7770

Montags, mittwochs und freitags jeweils in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr,
dienstags und donnerstags jeweils in der Zeit von 13 bis 16 Uhr.

Außerhalb dieser Zeiträume ist eine telefonische Beratung nach vorheriger
Terminvereinbarung per Mail möglich.

- Beratung per Email:

➔ BERATUNG@LEHRER-WERDEN.NRW

- Oder lehramtsspezifisch:

➔ BERATUNGSSTELLE.LEHRAMT-AN-GRUNDSCHULEN@PA.NRW.DE

➔ BERATUNGSSTELLE.LEHRAMT-HAUPTREALSEKUNDARGESAMTSCHULEN@PA.NRW.DE

➔ BERATUNGSSTELLE.LEHRAMT-GYMNASIEN-GESAMTSCHULEN@PA.NRW.DE

➔ BERATUNGSSTELLE.LEHRAMT-AN-BERUFSKOLLEGS@PA.NRW.DE

➔ BERATUNGSSTELLE.LEHRAMT-SONDERPAEDAGOGISCHEFOERDERUNG@PA.NRW.DE

- Beratungsstellen der Hochschulen:

➔ WWW.MKW.NRW/STUDIUM/INFORMIEREN/ANGEBOTE-ZUR-STUDIENBERATUNG/STUDIENBERATUNG-DER-HOCHSCHULEN

IMPRESSUM

Herausgeber

**Ministerium für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf

Telefon 0211 5867-40
Telefax 0211 5867-3220

poststelle@msb.nrw.de
www.schulministerium.nrw

Stand: November 2021
Konzeption: Petra Kolberg-Bürk
Redaktion: Benjamin Verhoeven
Gestaltung: Agentur Junges Herz, KreativRealisten

Druck: Druckstudio GmbH, Düsseldorf

Bildnachweise:

Titelblatt, Seite 15, Seite 19, Seite 24: Maya Claussen / MSB NRW

Seite 2: stokkete / Stock.Adobe.com

Seite 3: Sascha Menge / FDP NRW

Seite 4: Steve Debenport / iStockphoto.com

Seite 5: Davidsonlantz / Stock.Adobe.com, KreativRealisten

Seite 7: MSB NRW

Seite 9: Gorodenkoff / Stock.Adobe.com

Seite 11: MonkeyBusiness / Stock.Adobe.com

Seite 12: Monkey Business / Stock.Adobe.com

Seite 17: Monkey Business / Stock.Adobe.com

Seite 21: Wavebreakmedia / iStockphoto.com

Seite 28: Gregor Berger / MSB NRW

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerberinnen und -bewerbern oder Wahlhelferinnen und -helfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt. Unabhängig davon, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift verteilt worden ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zu Gunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Broschüre ist auf 100 % Recyclingpapier gedruckt.



**Ministerium für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Tel.: (0211) 5867-40
Fax: (0211) 5867-3220
poststelle@msb.nrw.de

➔ www.lehrer-werden.nrw

